



# mobil

## Funktionstraining und mehr - Vielfältige Hilfen von Anfang an

Der Tag des Rheumakranken in NRW informierte Betroffene und Interessierte über rheumatische Krankheitsbilder und Möglichkeiten der Selbsthilfe.



**R**heuma kann jeden treffen. Aber nicht jeder ist sich dessen bewusst. Die Arbeitsgemeinschaften der Deutschen Rheuma-Liga NRW nutzten den Tag des Rheumakranken am 11. Juni 2005, um die Menschen vor Ort für die Krankheit und die Belange von Rheumakranken zu sensibilisieren.

Auf eine frühzeitige Erkennung von rheumatischen Erkrankungen zielt die bundesweite Kampagne der Deutschen Rheuma-Liga ab, die auch das Motto des Tages des Rheumakranken war: „Früher ist besser. Rheuma rechtzeitig

erkennen und handeln.“ Die Veranstaltungen rund um diesen Tag trugen ihren Teil dazu bei. Infostände und Arztvorträge machten die Öffentlichkeit breit gefächert mit verschiedenen rheumatischen Krankheitsbildern bekannt. Neben der medizinischen Information erfuhren Interessierte viel Wissenswertes über den Alltag mit Rheuma. Welche Ernährung tut bei einer rheumatischen Erkrankung gut? Welche Sportarten sind möglich? Welche Hilfsmittel machen das Leben leichter? Wie finde ich andere Betroffene, mit denen ich

Erfahrungen austauschen und auch mal gemeinsam etwas unternehmen kann? Der Tag des Rheumakranken machte auf die Vielfalt der Angebote unserer Hilfs- und Selbsthilfegemeinschaft aufmerksam. Er zeigte mal wieder, dass die Deutsche Rheuma-Liga NRW e.V. über das für Rheumakranke wichtige Funktionstraining hinaus viel mehr bietet und leistet. Ein herzliches Dankeschön geht an all die Ehrenamtlichen, die dafür gesorgt haben, dass auch in diesem Jahr der Tag wieder ein voller Erfolg war.